

**NATIONALPARK**



Jährlich kommen mehrere Millionen Besucher in den Nationalpark. Die Nationalpark-Häuser erreichen davon etwa 700 000 Besucher mit ihrem Bildungsangebot. Wegen der Weitaufigkeit des Nationalparks fehlt eine „klassische Eingangssituation“ für die Besucher – Portale quasi, an denen die Besucher zwangsläufig vorbeikommen müssen. Auch die Informationstafeln entlang der Küste und auf den Inseln können nur einen Teil



der Gäste erreichen. Die Fahrten zu den Ostfriesischen Inseln sind jedoch Punkte, die von vielen Menschen passiert werden müssen. Auf ihnen schafft die Nationalpark-Verwaltung gemeinsam mit den Reedereien ein Portal, an dem die Gäste im Nationalpark begrüßt werden und Eingangsinformationen er-



halten. So werden die Fahrten zu schwimmenden Botschaftern im Nationalpark. Mit der Baltrum-Linie wurde nun das erste Projekt gestartet.

# Schwimmende Botschafter im Wattenmeer

**PROJEKT** Fahrgäste der Baltrum-Linie erfahren während der Überfahrt mehr über den Nationalpark

Die Nationalpark-Verwaltung ist nach der Baltrumer Premiere auch mit anderen Inselreedereien im Gespräch.

**NESSMERSIEL/BALTRUM/FR** – Jährlich befördert die Baltrum-Linie mehr als 200 000 Passagiere zwischen Neßmersiel auf dem Festland und der Insel Baltrum. Was liegt da näher, als die schmucken Fähren als „schwimmende Botschafter“ des Nationalparks Niedersächsisches Wattenmeer zu nutzen. Denn – dass sie durch eine wunderbare Landschaft fahren, ist vielen Fahrgästen auf dem Weg auf ihre Urlaubsinsel durchaus bewusst. Aber nicht jeder Gast weiß, dass er direkt durch einen Nationalpark fährt.

Das soll sich nun ändern. In enger Kooperation mit der Reederei Baltrum-Linie und mit Unterstützung der Niedersächsischen Wattenmeerstiftung wurden die Fähren Baltrum I und Baltrum III von der Nationalpark-Verwaltung mit Schautafeln ausgestattet.

„Auf und unter Deck können sich die Passagiere nun über die Bedeutung und Schutzwürdigkeit dieses einmaligen Lebensraumes informieren“, lobt Nationalparkleiter Peter Südbeck gestern vor Ort die gute Zusammenarbeit mit der Baltrum-Linie. Die Umsetzung des Projektes, die Fähren als Informationsplattform zu nutzen, lag in den Händen von Nationalpark-Mitarbeiterin Daniela Weller. Und das von der Konzeption bis letztlich zum Anschrauben der Tafeln. Für sie stand im Vordergrund, dass die Fahrgäste während der rund 30-minütigen Überfahrt



Als erste Reederei hat die Baltrum-Linie in Kooperation mit der Nationalpark-Verwaltung ihre Fährschiffe mit großflächigen Informationstafeln über den Nationalpark Wattenmeer ausgestattet. Gestern wurde das Projekt vorgestellt. Im Bild (v. l.) Peter Südbeck (Leiter der Nationalpark-Verwaltung), Daniela Weller (Nationalpark-Verwaltung, Entwicklung und Umsetzung des Konzeptes), Reedereichef Onno Ulrichs, Christina Ulrichs (Baltrum-Linie) und Kapitän Egbert Behrends junior.

FOTOS: FRANSEN

zur Insel beziehungsweise zum Festland zunächst die allgemeinen Informationen zum Nationalpark wahrnehmen. Wer mehr wissen möchte – auch kein Problem. Weitere Tafeln, die an und unter Deck montiert sind, zeigen beispielsweise die Vogelwelt, Robben oder den Lebensraum Salzwiese. „Es gibt Stoff genug für mehr als eine Überfahrt“, ist sich Daniela Weller sicher, dass die Fahrgäste das neue Angebot annehmen werden. Die ersten Erfahrungen – die Informationstafeln hän-

*„Es gibt Stoff genug für mehr als eine Überfahrt“*

DANIELA WELLER  
NATIONALPARKVERWALTUNG

gen seit Juni – bestätigen nach den Worten von Nationalpark-Sprecherin Imke Zwöck die Konzeption. Für ganz „informationsresistente“ Fahrgäste, die die Überfahrt lieber auf dem sonnigen Promenadendeck verbringen oder die Fahrt unten im Salon einfach nur „aus-sitzen“, hat

sich Daniela Weller noch etwas **Besonderes** ausgedacht: **Auf den Tischen** stehen so wieso sogenannte Aufsteller mit dem Angebot und den Preisen des Bordkiosks. Da schaut meist jeder Fahrgast

drauf – künftig gibt's auf der Rückseite (kostenlose) Infos zum Nationalpark. Und wer auf den Geschmack gekommen ist – das Nationalpark-Haus auf Baltrum steht für jedermann offen.

Die Baltrum-Linie ist bereits seit 2007 Nationalpark-Partner – die gehisste Flagge am neuen Reedereigebäude in Neßmersiel weist seitdem darauf hin. Als zertifizierter Anbieter von Ausflugsfahrten auf See („Zu Gast bei den Seehunden im Nationalpark Wattenmeer“) arbeitet die Linie seit einem Jahr sehr eng mit der Nationalpark-Verwaltung zusammen. „Mit dem jetzt angelaufenen Fähren-Projekt

wird die gute Kooperation fortgesetzt“, kündigte Nationalpark-Leiter Südbeck weitere Infotafeln auf Ausflugsschiffen und weitere Kooperationen mit anderen Reedereien wie die AG Norden-Frisia oder die AG Ems an.

Auch für Reederei-Chef Onno Ulrichs ist die Sache klar: „Wir arbeiten gern mit der Nationalpark-Verwaltung zusammen und finden es wichtig, dass unsere Gäste mehr über den Nationalpark erfahren.“ Und mit den Tafeln hat es Ulrichs nicht belassen. Mitarbeiter wurden eigens zu Schulungen geschickt. „Unsere Kapitäne müssen und wollen das ja an Bord umsetzen.“